1	Einleitung	9
2	Anfänge	17
3	Frühe internationale Erfahrungen: Aufenthalt in Europa 1932–1934	21
3.1	Die Rome Academy und die klassischen Vorbilder	21
3.2	Porträts europäischer Architekten	24
3.2.1	Auf Hochzeits- und Recherchereise durch Europa	24
3.2.2	Ausstellungen als Medium der europäischen Architektur- und Designavantgarde	29
3.2.3	Beobachtungen zur politischen Instrumentalisierung von Architektur	33
4	Rückkehr in die USA: New York in den 1930er Jahren	41
4.1	Karrierebeginn als Journalist	41
4.1.1	Das Time-Life-Imperium von Henry Luce und der New Deal	43
4.1.2	<i>Fortune</i> , <i>Architectural Forum</i> und Industriedesign als Wirtschaftsfaktor	48
4.2	<i>The World of Tomorrow</i> : Die Weltausstellung in New York, 1939	50
4.2.1	Industriedesigner und die Weltausstellung	50
4.2.2	Programmplanung für die Weltausstellung	52
4.2.3	Exkurs: Eine kurze Geschichte der Weltausstellungen	54
4.2.4	Die New Yorker Weltausstellung im <i>Architectural Forum</i>	57
4.3	Nelsons erste eigene Themenausstellungen	60
4.3.1	Die <i>Yale-Life Housing Exhibition</i> , 1939	60
4.3.2	<i>Versus</i> : Moderne gegen Traditionalisten	62
5	Das Einfamilienhaus als Kristallisationspunkt der Debatte um modernes Bauen	113
5.1	Der Designer als Manager: Nelson und Herman Miller	117
5.2	Ausstellungen für den Verkauf: Die Schauräume von Herman Miller	120

6	Für Ausstellung und Wohnung: Das industriell gefertigte demontierbare Tragwerk als Alleskönner	123
6.1	<i>Struc-Tube</i>	123
6.2	Systemvarianten für Möbel	127
6.2.1	Aus Holz: Die <i>Basic Storage Components</i>	127
6.2.2	Aus Aluminium: <i>OMNI</i> und <i>CSS</i>	128
6.3	Systemvariante für die Architektur: Das Experimental House	131
6.4	<i>OMNI</i> als Ausstellungssystem	132
7	Der Designer als Pionier und Botschafter internationaler wirtschaftlicher Zusammenarbeit	135
7.1	Offizielle Auslandsreisen Nelsons in den 1950er Jahren	136
7.1.1	Zweiter Besuch in Deutschland, 1954	138
7.1.2	Aufenthalt in Japan, 1957	141
7.1.2.1	Designaustausch zwischen den USA und Japan	143
7.2	US-Designer und die International Cooperation Administration (ICA)	147
8	Die US-Regierung als Auftraggeber für Ausstellungsgestalter im Kalten Krieg	151
8.1	Die United States Information Agency – USIA	152
8.2	Das Office of International Trade Fairs des Handelsministeriums	158
8.3	Internationale Ausstellungen als Werkzeug der Außenpolitik und Wirtschaftsförderung in europäischen Ländern	161
9	Nelsons Ausstellungen für die USIA	165
9.1	<i>U.S. Education for Design for the Theater,</i> São Paulo, 1957	165
9.1.1	Exkurs: Bildung als Interessenschwerpunkt Nelsons und der USIA	168
9.2	Atome für den Frieden	170
9.2.1	Eisenhowers <i>Atoms for Peace</i> -Programm	171

9.2.2	Exkurs: Design im Atomzeitalter	172
9.2.3	Die <i>Atoms for Peace</i> -Ausstellungen	175
9.2.4	Nelsons Planungen für <i>Atoms for Peace</i> in Moskau, 1958	176
9.2.5	Realisierung in Kairo: <i>Atoms at Work</i> , 1960	227
9.3	<i>Good Design</i> für Indien	228
9.3.1	Die Beziehungen zwischen den USA und Indien in den 1950er Jahren	229
9.3.2	<i>Design Today in America and Europe</i>	232
9.3.2.1	Exkurs: Der Begriff des <i>Good Design</i>	235
9.3.2.2	Eröffnung und Tournee der Ausstellung	240
9.4	Die <i>American National Exhibition</i> in Moskau, 1959	241
9.4.1	Grundlagen und Vorbereitung der Ausstellung	243
9.4.2	Das Raumtragwerk <i>Jungle Gym</i> im Welton Becket Pavilion	249
9.4.2.1	Exkurs: Raumtragwerke in Ausstellungen und in der Architektur	255
9.4.2.2	Die Konsumgüterschau in der <i>Jungle Gym</i>	257
9.4.3	Exkurs: Wohnen und Kochen in der <i>American National Exhibition</i>	261
9.4.3.1	Die <i>Kitchen Debate</i> zwischen Nixon und Chruschtschow	264
9.4.4	Der Buckminster Fuller Dome und der Kaiser Dome	267
9.4.4.1	Charles und Ray Eames: <i>Glimpses of the USA</i>	270
9.4.5	Fiberglasschirme für Ausstellungshallen	322
9.4.5.1	Exkurs: Kunststoffe in den 1950er Jahren	325
9.4.5.2	Entwicklung der Schirme	326
9.4.6	Die <i>Family of Man</i> -Ausstellung	330
9.4.7	<i>Architecture USA</i>	333
9.4.8	Die Ausstellung bildender Kunst	334
9.4.8.1	Kunstaustellungen im Programm der USIA	335
9.4.8.2	Nelsons Auseinandersetzung mit bildender Kunst	338
9.4.8.3	Bildanalyse und Schule des Sehens am Beispiel der Moskauer Ausstellung	343
9.4.9	Donn Pennebakers Dokumentarfilm <i>Opening in Moscow</i> , 1959	345
9.4.10	Die sowjetische Ausstellung in New York	351
9.4.11	Die <i>American National Exhibition</i> in den Augen ihrer Organisatoren und ihrer Besucher	355
9.4.12	Nelsons eigener Rückblick auf die Ausstellung	356
9.4.13	Moskau als Wendepunkt in Nelsons Karriere	359
9.4.13.1	<i>US vs. us</i> : Kritik an der amerikanischen Konsumkultur	361
9.5	<i>Transportation USA</i> und andere Ausstellungen der 1960er Jahre	366

9.6	Exkurs: Die Weltausstellungen 1962 und 1964	373
9.6.1	Die <i>Century 21 World's Fair</i> in Seattle, 1962	373
9.6.2	Die <i>New York World's Fair</i> , 1964	375
9.7	<i>Industrial Design USA</i> , 1967	378
9.7.1	Back in the USSR: Ausstellungseröffnung und erneuter Besuch Nelsons in Moskau	383
9.7.2	Die Internationalisierung des Industriedesigns in den 1960er Jahren	384
9.8	Erdbebewegungen: Wettbewerbsbeitrag für die Weltausstellung in Osaka 1970	436
9.8.1	Das Interieur als dominierender Lebensraum der 1970er Jahre	439
9.9	<i>Research and Development USA</i> , 1970–1972	440
9.10	Das Ende der Zusammenarbeit mit der USIA	443
10	Zeit der Retrospektiven	445
11	Konklusion: Temporäre Ausstellungen mit nachhaltiger Wirkung	447
12	US-amerikanische Kunst- und Designausstellungen im Ausland zwischen 1950 und 1990	453
Anhang	Bibliografie	475
	Index	485
	Bildnachweis	492
	Biografie des Autors	493
	Dank	494
	Impressum	495